

Leben zu Hause : der Mahlzeitendienst von Pro Senectute Basel-Stadt

Autor(en): **Ryser, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1992-1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben zu Hause

Der Mahlzeitendienst von Pro Senectute Basel-Stadt

Jede Woche, Tag für Tag, sind unsere zehn Mahlzeitenverträgerinnen in den Pro Senectute-Autos in unserem Stadtkanton unterwegs, um älteren Menschen ihr Essen ins Haus zu bringen. 60'000 Fertigmahlzeiten finden jährlich ihre Abnehmer.

Heute möchte ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ein wenig über die Pro Senectute-Menüs erzählen.

«Beutelmahlzeit» – das Wort hat einen negativen Beigeschmack. Ganz zu Unrecht. Im vergangenen Jahr liess Radio DRS, im Rahmen der Sendung Memo, die Menüs, die Pro Senectute Basel-Stadt verteilt, zusammen mit anderen Fertiggerichten in einem Erstklassrestaurant der Region testen. Dass wir dabei ausgezeichnete Zensuren erhielten, hat uns natürlich sehr gefreut.

Hergestellt werden die Menüs, die von diplomierten Ernährungsberaterinnen laufend überprüft werden, in der Schweiz. Selbstverständlich werden nur Frischprodukte verwendet. Darauf, dass sie «betagtenfreundlich» sind, wird natürlich besonders geachtet.

Haben Sie gewusst, dass Sie bei uns unter fünf verschiedenen Menüs auswählen können? Normalkost, Schonkost, bei der auf blähendes Gemüse verzichtet wird, vegetarische Menüs und zwei verschiedene Diabetesmahlzeiten à 20 und 40 kcal.

Bevor sie die Küche des Herstellers verlassen, werden die Menüs vakuiert und in Beutel abgepackt, die dann nur noch während rund 20 Minuten im heissen Wasser ziehen oder 3 Minuten im Mikrowellenofen erwärmt werden müssen, bis sie serviert werden können.

Liebe geht durch den Magen. Wir alle freuen uns auf den «Z'mittag» und «Z'nacht». Manchmal bereitet einem aber das Kochen Mühe, das Einkaufen ist zu beschwerlich. Man hat zwar Lust auf eine ausgewogene, warme Mahlzeit, mag aber für sich allein nicht eine Stunde in der Küche stehen. Hier kommt Ihnen Pro Senectute entgegen. Buchstäblich. Bis ins Haus. Ein Telefonanruf genügt. Sie sagen, welche Mahlzeit Sie wollen, eine oder mehrere pro Woche, für eine unbeschränkte Zeit oder nur vorübergehend; unsere Mahlzeitenverträgerinnen kommen bei Ihnen vorbei und bringen die gewünschten Menüs.

Morgens früh um sieben Uhr werden die Autos beladen, und dann geht es los: von Strasse zu Strasse, von Haus zu Haus. Wir



Das Team der Mahlzeitenverträgerinnen von Pro Senectute Basel-Stadt.

haben die Stadt in fünf Kreise eingeteilt, und immer zwei Verträgerinnen bedienen «ihre» Quartiere. Die meisten von ihnen sind schon lange bei uns. Sie kennen ihr Revier wie ihre Hosentasche, und zu ihren Kundinnen und Kunden besteht oft eine jahrelange Beziehung.

Verwundert es da, dass man sich freut, wenn die Pro Senectute-Verträgerin zweimal wöchentlich vorbeikommt? Sie muss zwar bald weiter, andere warten ja auch auf sie, aber für ein paar nette Worte reicht es immer. Und ist es nicht auch beruhigend zu wissen, dass regelmässig jemand vorbeikommt? Manchmal ist die Verträgerin die erste, die spürt, dass etwas nicht in Ordnung ist, die

einen Rat erteilen kann oder auch Hilfe vermittelt.

Haben Sie Lust, es auch einmal zu versuchen? Möchten Sie sich einen oder mehrere kochfreie Tage schenken, ohne deswegen auf eine warme Mahlzeit zu verzichten?

Übrigens: man kann auch einem älteren Menschen über unseren Mahlzeitendienst Menüs schenken: den Grosseltern, einer Tante, einem guten Bekannten.

Rufen Sie uns doch an. Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können.

E Guete

Werner Ryser

Dienstleistungen

Das Angebot der Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt ist darauf ausgerichtet, den Senioren ein selbständiges Leben zu Hause in der vertrauten Umgebung zu erleichtern und ermöglichen.

Mahlzeitendienst

Hauslieferung von Normal-, Schon-, Diabetes- und vegetarischer Kost. Preise zwischen Fr. 9.50 und Fr. 12.–.

Reinigungsdienst

Grossreinigungen, Fenster-, Keller- und Estrichreinigungen, Wohnungsreinigung bei Auszug, Dauerauftragsreinigungen. Kosten:

Pro Stunde und pro Mitarbeiter (inkl. Putzmaterial)	Fr. 31.–
Daueraufträge (mind. 1x pro Monat)	Fr. 28.–
+Wegpauschale pro Auftrag	Fr. 20.–

Waschdienst

Abholdienst und Rücktransport der

Wäsche. Kosten: Für Waschen und Bügeln werden Einzelstückpreise verlangt. Für das Abholen und Bringen der Wäsche wird unabhängig von der Wäskemenge ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.– erhoben.

Transportdienst

Umzüge von Wohnungen (inkl. Hilfe beim Verpacken und Wiederaufstellen des Mobiliars). Transport von Möbeln und anderem Material. Kosten:

pro Stunde
pro Mitarbeiter Fr. 35.–
Miete für Transportfahrzeug je nach Aufwand.

Inbegriffen in diesen Preisen sind Benzin und Kilometerkosten im Raume Basel und den umliegenden Gemeinden.

Anmeldung und Auskunft

für alle Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt:

Montag – Freitag 8.00 – 11.45 Uhr
Telefon 272 30 71 oder 272 30 23
(Frau E. Bollier verlangen).

Neue Adresse ab Februar 1992:
Belchenstrasse 15, 4054 Basel.